

Beispiele zur Belegung von Fremdmodulen

Modulname	ECTS	Studiengang	Fachbereich	Semester	Professor	Kontakt
Dezentrale Energieerzeugung	5	M.Sc. Elektrotechnik	Technik	SS	Prof. Dr. D. Brechtken	D.Brechtken@hochschule-trier.de
Abwasserreinigung	5	M.Eng. Bauingenieurwesen	BLV	WS	Prof. Dr. Erzmänn	m.erzmänn@hochschule-trier.de
Angewandte Informatik	5	M.Eng. Bauingenieurwesen	BLV	WS	Prof. Dr. H. Lungershausen	h.lungershausen@hochschule-trier.de
Internationaler Rohstoffhandel	6	M.Eng. Lebensmittelwirtschaft	BLV	WS	Prof. Dr.-Ing. G. Kapfer	G.Kapfer@hochschule-trier.de
Marketing	6	M.Eng. Lebensmittelwirtschaft	BLV	SS	Prof. Dr.-Ing. G. Kapfer	G.Kapfer@hochschule-trier.de

Modulhandbuch Master Elektrotechnik
 Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik
 Hochschule Trier

Lehrveranstaltung ¹ / Course	Dezentrale Energieerzeugung			
Modul ² /Module	Dezentrale Energieerzeugung			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Master Elektrotechnik [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r ³ / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Dirk	Brechtken
Lehrende/r ³ / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Dirk	Brechtken
Studienabschnitt ⁵ / Level	MA-Studium			
Wird gehört im Semester ⁶ / Course is given in semester	2. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Elektrizitätswirtschaft, Grundlagen der dezentralen Energieerzeugung, Funktionsweise und Auslegung regenerativer Energiequellen (insbesondere Photovoltaik und Windenergie), messtechnische Untersuchungen an regenerativen Energieträgern, Simulation von PV-Anlagen			
Lern- und Qualifizierungsziele ⁷ / Objectives	Vermittlung von Kenntnissen über volkswirtschaftliche Anforderungen an die Energietechnik, Möglichkeiten und Grenzen der dezentralen Energieerzeugung inkl. Energiepotentiale erkennen, klassifizieren von Energieträgern, messtechnische Analyse von Energieträgern, Überprüfung von Energiesystemen, Bewertung von PV-Modulen			
Aufbauend auf ⁸ / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen ⁹ / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung ¹⁰ / As- sessment of academic achievement	Projektarbeit und mündliche Prüfung			
Studienleistung ¹¹ / :	keine			
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> • Photovoltaik: Lehrbuch zu Grundlagen, Technologie und Praxis, Hanser-Verlag, 2011 Regenerative Energiesysteme: Technologie - Berechnung - Simulation, Hanser-Verlag, 2011 Normgerechte Installation von PV-Anlagen, Hüthig und Pflaum - Verlag, 2012. Windkraftanlagen: Grundlagen, Entwurf, Planung und Betrieb Vieweg+Teubner Verlag, 2011. Windkraftanlagen: Systemauslegung, Netzintegration und Regelung, Vieweg+Teubner Verlag, 2009. 			

Modulhandbuch Master Elektrotechnik
 Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik
 Hochschule Trier

SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt ¹² / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte ¹³ / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note ¹⁴ / Final mark ratio	5/210
Selbststudium ¹⁵ / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare ¹⁶ / Comments	Keine
Bemerkungen ¹⁷ / Comments	Keine

Abwasserreinigung

Modul	Abwasserreinigung
Code	BIM-G2
Einordnung in das Studienkonzept / Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Masterstudiengang Bauingenieurwesen für den Schwerpunkt Wasserwesen • Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Bauingenieurwesen für die Schwerpunkte Baubetrieb, Konstruktiver Ingenieurbau und Verkehrswesen • mögliche Veranstaltung für die Fachrichtung Versorgungstechnik
Regelsemester	2. Semester
Umfang	4 SWS
empfohlene Vorkenntnisse	Grundlegende Vorlesungen zur Abwasserableitung und Grundkenntnisse der Biologie und Wasserchemie.
Lernziele / Kompetenzen	Verständnis für die Zusammenhänge der kommunalen Abwasserreinigung. Befähigung zur standardisierten Bemessung einfacher kommunaler Kläranlagen.
Inhalte	mechanische Abwasserreinigung, Grundlagen der biologischen Abwasserreinigung, Belebtschlammverfahren, Tropfkörper, Schlammbehandlung
Lehrformen	Vorlesung mit integrierten Übungen und Exkursionen
Prüfungsvoraussetzungen: 1. Prüfungsvorleistung 2. bestandene Prüfungen	1. keine 2. keine
Prüfungsformen	Prüfungsleistung: Klausur - 120 Minuten
Kreditpunkte	5 Leistungspunkte ECTS
Anteil an der Endnote	5/90
Arbeitsaufwand (workload)	150 h Gesamtstudieraufwand, davon <ul style="list-style-type: none"> • 60 h Präsenzzeit (50 h Vorlesung + 10 h Übungen und Exkursionen) • 90 h eigenverantwortliches Lernen
Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Erzmann
Hochschullehrer(in)	Prof. Dr. Erzmann
Lehrbeauftragte(r)	
Literatur	DWA-Arbeits- und Merkblätter, Lehr- und Handbuch der Abwassertechnik; Standardliteratur zur Abwasserreinigung

WP-Angewandte Informatik

Modul	WP - Angewandte Informatik
Code	BIM-A2-WP
Einordnung in das Studienkonzept / Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> empfohlenes Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Bauingenieurwesen
Regelsemester	2. Semester
Umfang	4 SWS
empfohlene Vorkenntnisse	Erfahrung mit Excel und VBA
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen gute Kenntnisse im Bereich VBA-Programmierung, Internettechnologie (HTML) internetbasierte Datenplattformen (STudip sowie ConjectPM) sowie im Aufbereiten und Veröffentlichen von Daten, Grafiken und Themenstrukturen (ELISA) erhalten. Dabei werden teamorientiertes Arbeiten sowie das Präsentieren von Teilaufgaben innerhalb der Gruppe geübt.</p> <p>Nutzung von Daten eines Webcamprojektes zur Integration in eigene Themengestaltung. Erstellung von eigenen Tutorials mit Medientools zur Nutzung in der Master Thesis</p> <p>Einführung in die BIM Technologie (am Beispiel REVIT)</p>
Inhalte	VBA-Programmierung (Ansprechen von Objekten, mehrdimensionale Felder; Eventsteuerung) HTML-Strukturen, Zugriff und Kommunikation mit internetfähigen Datenplattformen, Erstellen von themenspezifischen digitalen Inhalten mit Autorentools
Lehrformen	Seminarform im EDV-Labor, Teilaufgaben in Gruppenarbeit lösen, Präsentieren von erarbeiteten Aufgaben vor der Gruppe
Prüfungsvoraussetzungen: 1. Prüfungsvorleistung 2. bestandene Prüfungen	<ol style="list-style-type: none"> keine keine
Prüfungsformen	Prüfungsleistung: Seminararbeit mit Präsentation
Kreditpunkte	5 Leistungspunkte ECTS
Anteil an der Endnote	5/90
Arbeitsaufwand (workload)	<p>150 h Gesamtstudieraufwand, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 60 h Präsenzzeit (25 h Vorlesung + 35 h seminaristische Gruppenarbeit) 90 h eigenverantwortliches Lernen (45 h Erarbeiten von Teilaufgaben + 45 h Erstellen von Präsentationen)
Verantwortliche(r)	Prof. Dr. Lungershausen
Hochschullehrer(in)	Prof. Dr. Lungershausen
Lehrbeauftragte(r)	
Literatur	Selfhtml ; VBA für EXCEL ; ELISA ; REVIT (Autodesk), ConjectPM Aktuelle Webcamprojekte unter www.isa.hochschule-trier.de

Internationaler Rohstoffhandel					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LMT-MA-10902	180 h	6	2. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung 2 SWS b) Seminar 2 SWS	Kontaktzeit 4 SWS/60 h	Selbststudium 120	geplante Gruppengröße a) 30 b) 10	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundlagen des Rohstoffhandels und die Bedeutung von Rohstoffen in der Wertschöpfungskette. Sie verstehen Vertragsrecht, internationale Rohstoffpolitik und das Risikomanagement von Rohstoffen. Sie können das Instrumentarium an Terminbörsen anwenden. Die Studierenden sind befähigt die Einflussfaktoren auf die Preisbildung von Rohstoffen an den internationalen Märkten zu analysieren. Sie können die erzielten Ergebnisse beurteilen.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Thematik der Bedeutung der Rohstoffe für die Lebensmittelproduktion und für die betriebliche Wirtschaftsleistung • Betrachten von Risiko- und Treasurymanagement • Anwendung von analytischen Tools wie ABC/xyz- Analyse, Kennzahlen- und Bilanzanalyse • Grundlagen des Vertragsrechtes, des Procurements, des SRM und internationale vertragliche Rahmenbedingungen • Preisbildung an internationalen Rohstoffmärkten und an Warenterminbörsen 				
4	Lehrformen Vorlesung, Übungen und Kolloquium				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen In der Regel schriftliche Prüfung 90 min				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene schriftliche Prüfung mit mind. 4,0 bewertet				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6/90				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr.- Ing. Georg Kapfer				
11	Sonstige Informationen Empfohlene Literatur: Rudloff, B., 2009, Volatile Agrarpreise; SWP-Studie, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin Hans Schulz, H., 1984, Erfolgreicher Terminhandel, Gabler, Wiesbaden Schwager, J. D., 1997, Fundamentale Analyse, Finanzbuch Verlag, München Kuchenbuch, L., Strebel, S., 2011, Warenterminmärkte erfolgreich nutzen, DLG Verlag, Frankfurt Gliesche, P., 2011, Anlageoptionen deutscher Investoren in Rohstoffe; Diplomica Verlag, Hamburg				

Marketing					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
LMT-MA-10801	180 h	6	1.Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung 2 SWS b) Seminar 2 SWS	Kontaktzeit 4 SWS/60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße a) 30 b) 2-3	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die Ausprägungsformen und Rahmenbedingungen des Marketings und erlangen grundlegende Kenntnisse über die Marktforschung.</p> <p>Sie verstehen die Ziele und Einflussmöglichkeiten des Marketingmanagements und der Marketingstrategie. Sie können Marktabgrenzung und Positionierungen anwenden.</p> <p>Die Studierenden können anhand der Prinzipien der Produktpolitik, der Preispolitik, der Kommunikationspolitik und der Vertriebspolitik Unternehmensleistungen analysieren und beurteilen. Ebenso können Sie die Kommunikation mittels ethischer Kriterien beurteilen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketingdefinition: Wirtschaft, Markt, Marktteilnehmer, Ausprägungsformen, Rahmenbedingungen • Marketingzielsetzungen: Marketingmanagement, Marketingstrategie, Marktabgrenzung, Positionierung • Marktforschung: Marktdatengewinnung, Primär/Sekundärforschung, Marktforschungsinstitute, Panel, Marktdatenauswertung • Produktpolitik: Produkt-, Produktphasen-, Portfolio-, Kernkompetenzstrategie, Positionierung, Produktgestaltung • Preispolitik: Preistheorie, PAF, Elastizitäten, Kalkulation, Preispsychologie, Konditionen, Preisdifferenzierung • Kommunikationspolitik: Theorien, dialogfreie u. interaktive Kommunikation, Instrumente, Kampagnen, Branding, Grundsätze des deutschen Werberates • Vertriebspolitik: Instrumentarien, Vertriebssysteme, Verkauf, Vertriebslogistik, Vertriebskanäle 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, seminaristische Projektarbeit</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>				
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>In der Regel schriftliche Prüfung 90 min</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene schriftliche Prüfung mit mind. 4,0 bewertet</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>keine</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>6/90</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr.- Ing. Georg Kapfer</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Empfohlene Literatur: Winkelmann, P., 2013, Marketing und Vertrieb; Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München Koch, J., Gebhardt, P., Riedmüller, F., 2016, Marktforschung, De Gruyter Oldenbourg Verlag, Berlin/Boston Kotler, S., Keller, K.L., Opresnik, M.O., 2015, Marketing – Management, Pearson Deutschland, Hallbergmoos Löffler, M., 2014, Think Content !, Galileo Computing, Rheinwerk, Bonn</p>				